

Fachbereich: Wirtschaft

Studienniveau: x Bachelor Master

Gasthochschule: Universiti Tenaga Nasional

Gastland: Malaysia

Zeitraum: 01.10.2017-07.02.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: x positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Aufenthalt hat mir Einblick in mehrere neue Kulturen gegeben und mir gezeigt, wie Menschen hier unterschiedlich miteinander umgehen. Ich habe mich in Malaysia wohl und willkommen gefühlt, allerdings gab es viele organisatorische Probleme, die insbesondere die ersten zwei Monate stark erschwert haben.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Power System Protection (Electrical Power Engineering):

Das Fach behandelt, wie man einzelne Elemente eines Stromsystems am besten vor Überspannung oder zu hohem Strom schützt. Es basiert auf technischen Berechnungen. Die Bewertung basiert auf einem Labor mit Bericht, einem Projekt, einem Test und einer Endklausur.

Power Quality (Power System Engineering)

In dem Modul wird behandelt, wie welche Problemen einem Energieverteilungsnetz auftreten (z.B. Spannungsschwankungen) und wie man sie am besten behandelt. Die Bewertung basiert auf einer Hausarbeit, zwei Tests und einer Endklausur.

High Voltage Technology (Power System Engineering)

Der Kurs setzt sich mit den Verschiedenen Bestandteilen eines Hochspannungsnetzes auseinander. Die Bewertung beruht auf einem Test, zwei Hausarbeiten und einer Endklausur.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe im Studentenwohnheim Ilmu auf dem Campus gewohnt. Diese Unterkunft wird durch das International Office organisiert. Es gibt Einzel- und Doppelzimmer in Wohngemeinschaften. Die Zimmer sind mit Bett und Kleiderschrank ausgerüstet. Die Wohnungen haben eine gemeinschaftliche Küche (enthält nur Spüle und Tisch, keine Kochmöglichkeiten), eine Sitzecke sowie einen Lernraum und ein Bad. Es gibt Ventilatoren an den Decken. Die Unterkunft selbst ist sehr heruntergekommen, soll jedoch 2018 renoviert werden. Restaurants und Geschäfte sind etwa 5 Minuten mit dem Auto entfernt, jedoch ohne schwierig zu erreichen. Das nächste College (COE)

ist innerhalb von 5 Minuten zu Fuß zu erreichen. Es gibt eine Sperrstunde und die Wohnheime sind strikt nach weiblich und männlich getrennt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Es gibt einen Shuttlebus zu den Wohnblöcken und Einkaufszentren, jedoch ohne festen Fahrplan. Auf dem Campus stehen Leihfahräder zur Verfügung. Der Campus ist mit Gehwegen ausgestattet, sobald man diesen verlässt ist dieses jedoch nicht der Fall. Zugverbindungen nach Kuala Lumpur (ca. 45min Fahrt) sind befinden sich in etwa 15 Minuten Umkreis mit dem Auto. Für Strecken außerhalb des Campus ist man fast immer auf ein Auto angewiesen. Hierbei sind Uber und Grab hilfreich.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Keiner der Austauschstudenten hat sein Visum pünktlich erhalten, was unter anderem mit mehreren Versäumnissen des International Office der UNITEN zusammenhing. Es gibt mehrere Möglichkeiten: 1. Die Einreise so lange verschieben, bis das Studentenvisum vorliegt. 2. Auf dem Touristenvisum einreisen und nach drei Monaten erneut ausreisen und einreisen. Diese Möglichkeit ist illegal. 3. Auf dem Touristenvisum einreisen, dann in ein Nachbarland ausreisen und dort auf das Visum warten. Für Möglichkeit 2 und 3 muss vor Einreise nach Malaysia eine Ausreise innerhalb von drei Monaten feststehen.

Ich habe mich für die dritte Möglichkeit entschieden. Somit bin ich nach etwa einer Woche nach Indonesien geflogen und habe dort zwei Wochen auf den Visa Arrival Letter gewartet. Nachdem dieser da war musste ich meinen Reisepass für drei Tage in der malaysischen Botschaft Jakarta abgeben, wo mir eine einmalige Einreiseerlaubnis erteilt wurde. Mit dieser bin ich zurück nach Malaysia geflogen, wo ich einen umfassenden Gesundheitstest machen musste und meinen Reisepass erneut für drei Wochen abgeben musste. Nach etwa 2 Monaten war das Visum abgeschlossen und bis Mai gültig. Der Fortschritt des Visums kann auf der Seite der Malaysischen Botschaft eingesehen werden. Zusätzlich zu dem Visum erhält man die iKad, eine malaysische ID, die anstatt des Reisepasses in Malaysia gültig ist.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

In der Uni wird ausschließlich in Englisch unterrichtet und die meisten Studierenden sprechen untereinander auch Englisch oder die Sprache Ihrer Kultur. Malay ist außerhalb des Campus hilfreich, jedoch nicht notwendig, da Malay für viele Malaysier nicht die Muttersprache ist und Sie es somit ebenso häufig wie Englisch. Die UNITEN bietet Kurse in Malay an, jedoch habe ich auf mehrfache Nachfrage keine weiteren Informationen dazu erhalten.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Durch viele Tests und Hausarbeiten, sowie Anwesenheitspflicht ist das Unileben während des Semesters um einiges unflexibler als in Deutschland und erinnert mehr an Schulleben. Die Uni hat verschiedene Sportgelegenheiten (getrennte Öffnungszeiten für Damen und Herren sind zu beachten) und bietet verschiedene Veranstaltungen und Clubs. Über Veranstaltungen wird man meistens über Email oder bei Facebook informiert. Die Clubs sind für Sport und andere Interessen, jedoch gibt es Informationen dazu erst im Dezember und viele davon sind auf Leistung und Wettbewerb ausgelegt.

Mir ist es nicht schwer gefallen, hier Freunde zu finden, da die meisten Malaysier freundlich und interessiert auf Ausländer zugehen. Soziale Aktivitäten um den

Campus herum bestehen hauptsächlich aus Essen und dem Aufenthalt in Shoppingmalls (diese haben Kinos, Schlittschuhlaufen, Bowling etc.). Für das meiste weitere muss man entweder nach Kuala Lumpur oder eine weitere Strecke fahren.

Wie wurde Ihr Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Flug: ~600€

Versicherungen (Reisekranken-, Haftpflicht-, Unfallversicherung): ~200€

Kosten pro Mahlzeit: 0,30-5€, abhängig davon, was und wo man isst. Eine Mahlzeit auf dem Campus liegt für gewöhnlich bei 1-2€.

Fahrt mit Grab zur nächsten Einkaufsmöglichkeit: ~0,70-1€

Miete: ~70€/Monat

Semestergebühren der UNITEN: ~400€

Visum: ~200€

Der Aufenthalt wurde privat sowie über den Hochschulzuschuss finanziert.

Welche Krankenversicherung haben Sie?

Travel XL der ENVIVAS

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.):

-Wenn auf eine Frage nicht geantwortet wird, so lange fragen, bis man eine Antwort erhält.

-Malaysier nicht mit Malay verwechseln. Malay umfasst nur die muslimischen Malaysier. Da diese im Vergleich zu allen anderen Malaysiern viele Vorteile von der Regierung erhalten, ist es nicht gerne gesehen, wenn man z.B. einen Inder als Malay bezeichnet.

-Auf dem Campus müssen Schultern und Knie bedeckt sein und man sollte keine Latschen tragen. Daran halten sich nicht alle, wenn man es jedoch zu sehr übertreibt wird man von den Securitymitarbeitern gebeten, sich umzuziehen. Außerhalb ist einem die Kleidung freigestellt.

-Für alles heißt es: Viel Geduld mit bringen und nicht direkt kritisieren.

-Erkundigt euch bei den anderen Studenten, wo ihr sicher essen könnt (auch auf dem Campus).

-Leute helfen gerne und Hilfe abzuweisen wird in manchen Fällen als unhöflich aufgefasst.

-Kommunikation mit der Heimat ist normalerweise via Skype kein Problem, da der Campus über Eduroam verfügt, was zumindest in den Wohnheimen zum Großteil funktioniert.

-Für die Klausuren am Semester Ende müssen sogenannte Examslips ausgedruckt werden. Macht das auf keinen Fall erst kurz vor den Klausuren, da es bei Austauschstudenten meistens zu Problemen mit der Begleichung der Studiengebühren kommt.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Beste Erfahrung: Neue Freundschaften mit den Malaysiern zu schließen

Schlechteste Erfahrung: Extrem schwierige Kommunikation und unvollständige/falsche Informationen von dem International Office